

Moskauer Beratungen von 1957 und 1960, in dem Programm des Kommunismus, das vom XXII. Parteitag der KPdSU beschlossen wurde, und auch in dem vom VI. Parteitag angenommenen Programm der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands.

Die von den kommunistischen und Arbeiterparteien auf den Moskauer Beratungen von 1957 und 1960 gemeinsam - d. h. auch mit Zustimmung der KP Chinas - vereinbarte Generallinie der kommunistischen Weltbewegung hat sich als völlig richtig und erfolgreich erwiesen. Das sozialistische Welt-system mit der Sowjetunion an der Spitze hat seinen Einfluß in der Welt stetig vergrößert und vor allem durch seine konsequente Friedenspolitik und seine rasche, unaufhaltsame ökonomische Entwicklung das Kräfteverhältnis in der Welt weiter zugunsten des Sozialismus und des Friedens verändert. Daher verurteilen wir das Bestreben der Führer der KP Chinas, eine Revision dieser Generallinie vorzunehmen.

Die kommunistischen und Arbeiterparteien, an deren Spitze die ruhmreiche Kommunistische Partei der Sowjetunion steht, betrachten den Kampf für den Frieden, für die Rettung der Menschheit vor einer Atomkatastrophe als ihre erstrangige Aufgabe. Sie streben nach friedlicher Koexistenz von Staaten mit unterschiedlicher Gesellschaftsordnung und nach allgemeiner und vollständiger Abrüstung. Der Sozialismus bedarf zu seiner Verwirklichung des Friedens.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands ist, wie wir in unserem Programm feststellen, fest davon überzeugt, daß der Frieden erhalten werden kann, wenn sich die Volksmassen mit ihrer ganzen Kraft dafür einsetzen. Sie wendet sich entschieden gegen die Thesen der Führer der KP Chinas, die die Möglichkeit der Verhinderung eines Weltkrieges vor der endgültigen Beseitigung des Imperialismus bestreiten, die Gefahr eines Atomkrieges bagatellisieren und sich gegenüber dem Schicksal der Völker geringschätzig und verantwortungslos verhalten.

Unsere Partei führt entschlossen den Kampf gegen den Imperialismus und Militarismus im Westen Deutschlands. Sie betrachtet in Übereinstimmung mit den Moskauer Erklärungen den Kampf für die friedliche Koexistenz zwischen Staaten unterschiedlicher Gesellschaftsordnung, die weitere Festigung des sozialistischen Weltsystems und den ökonomischen Wettbewerb zwischen Sozialismus und Kapitalismus als den Hauptweg, um den gesellschaftlichen Fortschritt mit den geringsten Opfern und in historisch kürzester Zeit durchzusetzen. Die sektiererische Politik der Führer der KP Chinas sich zu eigen zu machen hieße den Kampf gegen den Imperialismus erschweren.